Objekt:	Porträt der Kurfürstin Elisabeth Auguste
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Sammlung:	Gemäldesammlung, Neuzeit (Sammlungsausstellung)
Inventarnummer:	HM_1929_0017

Beschreibung

Alte Inv. Nr. BS_3031
Älteste Enkelin des Kurfürsten Karl Philipp von der Pfalz und durch ihre Heirat mit Karl IV. Theodor selbst Kurfürstin von der Pfalz und von Bayern. Die Kurfürstin wird dargestellt als 3/4 Figur, Sie trägt eine blaue Halsschleife, eIn weißes, goldbroschiertes Seidenkleid und einen roten Samtmantel mit Hermelinbesatz. Auf einem barocken Konsoltisch liegt ihre Kurfüstinnenkrone auf einem blauen Samtkissen. Den Hintergrund bilden ein Säulenpostament ein blauer Vorhang mit Quasten. Das Gemälde wurde J.G. Ziesenis zugewiesen (Graeff, Bayerische Staatsgemäldesammlungen).
Siehe auch https://de.wikipedia.org/wiki/Elisabeth_Auguste_von_Pfalz-Sulzbach

Johann Georg Ziesenis der Jüngere war der Sohn des Malers Johann Georg Ziesenis, der Ältere (auch: Jürgen Ziesenis). Nachdem er Zeichenunterricht von seinem Vater erhalten hatte, der ein aus Hannover stammender Porträtmaler war, lebte Ziesenis in Düsseldorf, wo er mehrere Porträts der kurfürstlichen Familie malte.
Am 26. August 1760 wurde Zieseniss Kurfürstlich Braunschweig-Lüneburgischer Hofmaler.
siehe auch https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Georg_Ziesenis_der_J%C3%BCngere

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	LxB: 54,5 x 36,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1742

	wer	Johann Georg Ziesenis (1716-1776)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Elisabeth Auguste von Pfalz-Sulzbach (1721-1794)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bayern
[Zeitbezug]	wann	1742
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Adelsporträt
- Hofmaler
- Ölgemälde